

Stadt soll Weg zum Friedhof ausbessern

WGH stellt Antrag an den Rat

Hullern. Die letzten Meter des Weges von Hullern zum Friedhof führen durch den Wald. Mittlerweile ist der Weg durch Schlaglöcher und Baumwurzeln beispielsweise für Menschen mit Beeinträchtigungen nur schwer oder gar nicht passierbar, sagt WGH-Ratsherr Dr. Heinz-Werner Vißmann. Die WGH beantragt deshalb eine Instandsetzung beziehungsweise den Bau eines neuen Zuganges zum Friedhof, der nicht durch den Wald führt. Der Rat soll per Beschluss der Verwaltung einen entsprechenden Auftrag erteilen.

Der Weg, als einzig fußläufiger Zugang zum Friedhof, werde von vielen Hullerner Bürgern, die Gräber

ihrer Angehörigen besuchen und pflegen, täglich genutzt, schreibt die WGH. Es sollte daher sichergestellt sein, dass dies gefahrlos möglich sei.

„Aus unserer Sicht bietet sich ein alternativer Zugang zum Friedhof über die nördliche Spitze des Geländes an. In diesem Fall kann der gut ausgebaute Fuß-/Radweg entlang des Feldes genutzt werden. In Höhe der Spitze könnte der Friedhof über einen neu anzulegenden, sehr kurzen Weg erreicht werden. Wir bitten, dies ebenfalls zu prüfen“, heißt es in dem von Dr. Heinz-Werner Vißmann und Ludwig Deitermann unterschriebenen Antrag an den Halterner Bürgermeister.